

Kulturdenkmale im Freistaat Sachsen - Denkmaldokument

Obj.-Dok.-Nr.	08950204
Kreis	Meißen
Gemeinde	Radebeul, Stadt
Anschrift	Bennostraße 7
Gem. * Fl-stck. * Flur	Oberlößnitz * 100
Bauwerksname	Haus Leonhardt

Kurzcharakteristik

Landhaus mit Nebengebäude, Toranlage und Garten; schlichter Putzbau, eines der frühesten Landhäuser in Radebeul in spätklassizistischer Gestaltung, schöne Toranlage im Stil des Historismus um 1900, baugeschichtlich und ortsentwicklungsgeschichtlich von Bedeutung

Denkmaltext

Haus Leonhardt. Das auf einem Eckgrundstück zur Hoflößnitzstraße gelegene Anwesen besteht aus einem Wohnhaus an der Bennostraße, einem Nebengebäude an der Hoflößnitzstraße und einem großen Garten mit reichem Baum- und Heckenbestand. Das Hauptgebäude besitzt einen rechteckigen Grundriss, zwei Hauptgeschosse und einen Drempel mit querliegenden Fenstern sowie ein ziemlich flaches Walmdach. Die Rechteckfenster mit einfach profilierten Sandsteingewänden, im Erdgeschoss mit Klappläden. Ein Putzbau mit Gurtgesimsen, der Sockel mit Sandsteinplatten verkleidet, Ziegeldach. (Abb. siehe auch Farbteil Seite XI)

Das Wohngebäude, 1843 erbaut, ist eines der frühesten Landhäuser in Radebeul in spätklassizistischer Gestaltung. Auf der Gartenseite wurde 1904 durch Baumeister Karl Leonhardt als Bauender und Ausführender ein vorlaubenartiger Anbau und in der rechten Seitenansicht ein schmiedeeiserner Balkon errichtet.

Das Nebengebäude mit rechteckigem Grundriss ist zweigeschossig, Krüppelwalmdach. Ein Putzbau mit Ziegeldach. Erbaut um 1800. Der polygonale Treppenturm mit Fachwerkobergeschoss und spitzer Haube wurde in gestalterischer Angleichung an die Veränderungen auf der Gartenseite des Hauptgebäudes um 1904 hinzugefügt. (Das kleine Wirtschaftsgebäude an der Einfriedungsmauer zur Hoflößnitzstraße, in Fachwerk und Bruchstein errichtet, stürzte 1997 ein, später abgetragen.) Das Grundstück ist durch eine Bruchsteinmauer, in anderen Teilen durch einen Staketenzaun umgeben. An der Straßenkreuzung ein zweiflügeliges, schmiedeeisernes Tor mit barockisierendem Gitter. Die Torpfeiler aus Sandstein mit Abdeckplatte und Kugelaufsätzen, vielleicht schon um 1843, das Gitter um 1904. (aus Denkmaltopographie Stadt Radebeul 2007)

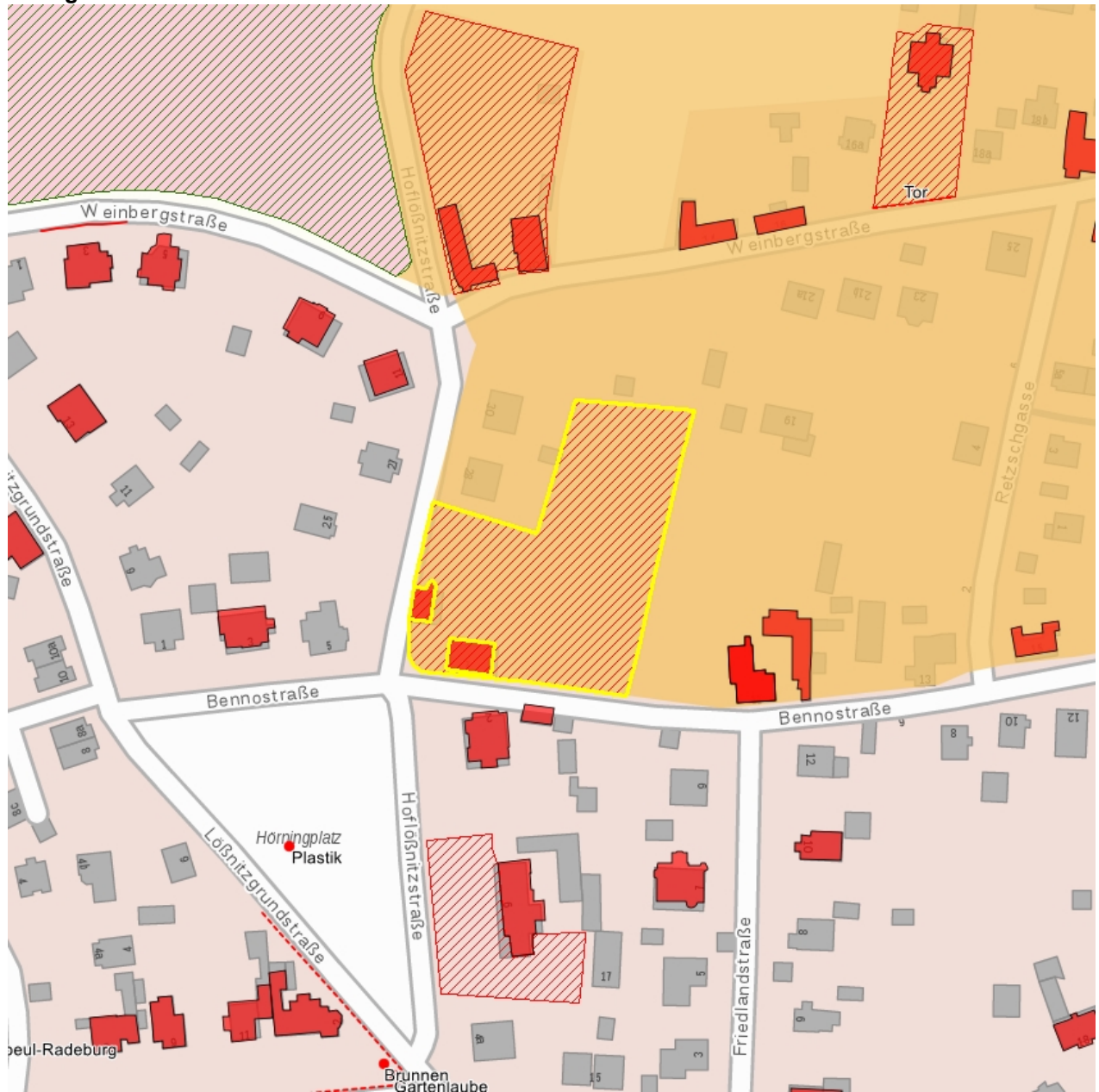
Datierung 1843, später überformt (Landhaus); um 1800 (Nebengebäude)

Ausweisungsstelle Landesamt für Denkmalpflege Sachsen



Fotonummer DF 713 231
Aufnahmejahr
Fotograf
Beschreibung

Auszug aus der Denkmalkarte



Dieses Dokument ist gemäß der Creative Commons-Lizenz CC-BY-NC-ND urheberrechtlich geschützt.

